



Ort und Zeit: Institut Tangram, Neumarkt 6, 59821 Arnsberg / 21.09.2024
(12.00 – 13.30 Uhr als Zoom-Meeting)

Teilnehmer: Andrea Tuttas, Waldemar Tuttas, Ruth Ganzevoort, Günter Ganzevoort, Barbara Langos, Renate Duschaneck, Anne Grundmann, Angelika, Heike Körner, Stefan Körner,

Protokoll: Heike Körner

Themensammlung:

- Woher kommen die Klienten?
- Wie werden wir sichtbar?
- Was sind wir uns wert?
- Weitere Seminarorte
- Finanzielle Unterstützung
- Homepage
- Weitere Planung von Treffen

Ergebnisprotokoll

Woher kommen die Klienten?

- Die Erfahrung zeigt, dass die meisten TeilnehmerInnen über einen persönlichen Kontakt kommen.
- Es wurden schon viele Flyer gedruckt und verteilt, aber es gab über diesen Weg noch niemanden, der sich angemeldet hat.

Wie werden wir sichtbar?

Es wurde darüber diskutiert, dass es sinnvoll ist, sich Kooperationspartner zu suchen z.B.:

- Diakonie; Caritas
Andrea und Waldemar berichten, dass sie sehr willkommen waren einen ersten Vortrag zu halten, dass das Feedback so gut war, dass sich eine weitere Zusammenarbeit nicht ergeben hat, da sie als Konkurrenz angesehen wurden.
- Hausärzte; Gynäkologen
- Kirchengemeinden
- Erziehungsberatungsstellen
- Kindergärten

Barbara empfiehlt, in die Einrichtungen zu gehen und einen kleinen ½ stündigen Vortrag zu halten. So wird Aufmerksamkeit für das Angebot erzeugt, es wird bekannt gemacht und es können direkt Kontakte geknüpft werden.

Auch in (Kinder-)Arztpraxen kann in einem persönlichen Gespräch das Angebot der Partnerschule vorgestellt werden.

Was sind wir uns wert?

Es herrscht allgemeiner Konsens, dass wir kein schlechtes Gewissen haben dürfen, wenn wir für unsere Arbeit Geld verlangen.

- „Was nichts kostet, ist nichts wert“
- „Wenn wir selbst finden, dass unsere Arbeit nichts wert ist, können wir nicht erwarten, dass andere es tun“



Ein weiterer schöner Seminarort

Wilde Rose Kulturzentrum

Hier haben Heike und Stefan einen ersten festen Termin für eine Seminarwoche als Basisseminar gebucht: 17.8.-23.8.2024 (letzte Woche der Sommerferien in NRW)
Die Ausschreibung ist noch nicht fertiggestellt, daher gibt es zurzeit auch noch keine Anmeldungen.
Der Termin darf gerne geteilt und beworben werden.
Sobald die Ausschreibung fertig ist, werden wir sie gerne mit dem Netzwerk teilen.

Wie können finanzielle Unterstützungen beantragt werden?

Grüne Liste Prävention

Barbara berichtete, dass es in Niedersachsen diese Einrichtung gibt.
Hier ist die Partnerschule als effektiv zielführende Therapieform für Paare in Schwierigkeiten anerkannt.

Jugendamt

Waldemar berichtete, dass Familien in Schwierigkeiten Anspruch auf Unterstützung haben, wenn das Kindeswohl gesichert werden kann. Allerdings gibt es keinen Rechtsanspruch auf monetäre Unterstützung.
Anne berichtete, dass Erziehungsberatungsstellen zu 80% von den Jugendämtern finanziert werden.

Eigene Homepage für alle Partnerschule-TrainerInnen

Es soll eine Adresse geben, wo wir uns alle wiederfinden.

Wie wollen wir heißen?

Hierzu gibt es verschiedene Vorschläge:

- Beziehungswerkstatt- Partnerschule

Dieser Vorschlag bekam spontan viel Zuspruch. Eine erste Recherche im Netz zeigte aber, dass dieser Begriff schon häufig besetzt ist.

- Partnerschule-fuer-Paare

Dieser Vorschlag ist neu und noch zu diskutieren.

Auf dieser Homepage können alle Partnerschule-TrainerInnen Termine veröffentlichen, relevante Hinweise geben, kleine Übungen beschreiben, kurze Erfahrungsberichte veröffentlichen, etc. Der Austausch untereinander soll einfacher und effektiver werden. Stefan hat sich bereit erklärt, eine Homepage zu erstellen.

Dazu wurden innerhalb des Treffens (nach dem Zoom-Meeting) noch Ideen gesammelt, welche Kategorien die Webseite beinhalten soll.

Weitere regelmäßige Treffen Partnerschule-TrainerInnen-Austausch

Um eine bessere Planbarkeit für unsere Treffen zu erreichen, sollen die Treffen regelmäßig 4x im Jahr stattfinden:

- 1x in Präsenz
- 2x als Zoom-Meeting, um auch den TrainerInnen die Möglichkeit einer Teilnahme zu ermöglichen, die sehr weit weg wohnen.
- 1x im Rahmen des Netzwerktreffens Partnerschule in Hardehausen zum Ende des Jahres